



Weilheimer Zuchtverbände e.V.

Frühjahr 2021

- Helfer für Mithilfe rund um die Stallanlagen gesucht
- GVO-Freiheit, wo bekomme ich wie das neue Zertifikat
- Blauzungenkrankheit, aktueller Stand, Bescheinigungen
- Neuerungen bei der BVD-Bekämpfung
- Single-Step-Zuchtwertschätzung
- Typisierungstermine
- Vermarktung
- Marktzulassung per Email
- Gezielte Paarung - Bullenempfehlungen

Helfer für Mithilfe rund um die Stallanlagen gesucht

Für die Vorbereitung unserer Märkte, sowie die Reinigungsarbeiten der Halle nach den Versteigerungen, suchen wir Mithilfe. Ein Hoflader, sowie die nötigen Hilfsmittel, sind selbstverständlich verfügbar. Die Arbeiten sind gut planbar und selbstständig einzuteilen. Eine Abrechnung kann sowohl über den Maschinenring oder auch Rechnungsstellung erfolgen, sprechen Sie uns an.

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter der 0881/98998-0 oder schreiben Sie an info@zuchtverband-weilheim.de.

Kälberfahrer gesucht

Wir sind nach wie vor auf der Suche nach Sammelfahrern für die Kälbermärkte. Fahren Sie ihre Kälber auf den Markt und haben regelmäßig noch Platz frei? Melden Sie sich bei uns.

!! Besonders aus dem Landkreis **FFB** ist gerade dringend ein Fahrer gesucht!!

GVO-Freiheit, wo bekomme ich wie das neue Zertifikat

Gehen Sie auf die Homepage des Milchprüfing Bayern e.V. (www.mpr-bayern.de).

Dann den Login-Bereich anklicken und das Passwort und die PIN eingeben.

Nun erscheint folgender Button:



Bitte Begehungen anklicken.

Jetzt erscheinen alle Begehungen des Milchprüfing auf ihrem Betrieb.

BBG, QM, GVO oder auch GQ/QS

14.10.2020	GVO	Erstbegehung	0	SBRF001101ZERT-LIEFERANT-1007129-16018869.PDF	
------------	-----	--------------	---	---	--

Die GVO-Datei mit dem Namen SBRF..... ganz rechts anklicken.

Es öffnet sich das Zertifikat für die Überprüfung der gentechnikfreien Fütterung gemäß VLOG Standard.

Sie können die Datei abspeichern und per Email versenden (heidi.huettner@aelf-wm.bayern.de) oder ausdrucken und uns per Post zukommen lassen.

Das aktuelle Zertifikat hat eine Gültigkeit von drei Jahren (bitte beachten).

Falls Sie dennoch Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Herrn Schröfele 0175-1668406

Bitte lassen Sie uns Ihr GVO-Freiheitszertifikat bis spätestens 30.06.2021 zukommen!

Blauzungenkrankheit, aktueller Stand, Bescheinigungen

Mit dem seit 21. April anzuwendenden neuen EU-Tiergesundheitsrecht gelten auch hinsichtlich der Blauzungenkrankheit neue Rechtsgrundlagen. Die Grundsätze bleiben weitgehend bestehen (Impfstatus des Tieres bzw. der Mutter im Falle von Kälbern bis 90 Tagen als Voraussetzung für die Verbringung aus dem Restriktionsgebiet), wenn gleich es auch Änderungen gibt. Für die freien Gebiete (aktuell in unserem Bereich die Landkreise WM-SOG, GAP, STA, Töl, Teile OAL-Altlandkreis Füssen) ergeben sich keine Änderungen. Für die Bereiche der bisherigen Restriktionsgebiete (in unserem Bereich FFB, LL, restliches Gebiet OAL, MN) haben sie Änderungen wie im Folgenden beschrieben, ergeben, sofern kein vollständiger Impfschutz Blauzunge für das Tier (bei Kälbern für die Mutter vor der relevanten Belegung) besteht.

So ist neu, dass für die Verbringung von Kälbern, deren Mütter nach der Belegung, aber mindestens 28 Tage vor ihrer Geburt geimpft worden sind, aus dem Restriktionsgebiet ins freie Gebiet im Inland eine PCR-Untersuchung einer höchstens 14 Tage vor ihrer Verbringung entnommenen Probe mit einem negativen Ergebnis erforderlich ist. Für die innergemeinschaftliche Verbringung darf die PCR-Untersuchung nicht älter als 7 Tage sein. Bei der Einzeltierverfolgung der Kälber aus HIT ist der Status „MI“ entscheidend, sollte das Kalb den Status „MAT“ aufweisen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Die bisherigen bilateralen Vereinbarungen sind nicht mehr anwendbar. An ihre Stelle sind neue Vorgaben seitens einzelner Mitgliedstaaten getreten.

Für die innerstaatliche Verbringung von Rindern sowie für Kälber können weiterhin die in der HIT-Datenbank angegebenen und vom Paul-Ehrlich-Institut empfohlenen Intervalle herangezogen werden. Um maximale Verbringungsmöglichkeiten zu gewährleisten, bitten wir darauf zu achten, dass die Wiederholungsimpfung innerhalb von 365 Tagen erfolgt. Maßgeblich ist hier der in der HIT-Tier eingetragene Impftermin.

Einzelheiten finden Sie unter:

https://www.lgl.bayern.de/tiergesundheit/tierkrankheiten/virusinfektionen/blauzungenkrankheit/bt_verbringungsregelungen.htm

Aktuelle Tierhaltererklärung finden Sie unter:

<https://www.zuchtverband-weilheim.de/info-downloads/formulare.html>. Ab sofort darf ausschließlich diese bei der Anlieferung der Kälber verwendet werden!

Zum Stand der Bearbeitung, des vom Bund gestellten Antrages, auf Aufhebung der Restriktionsgebiete in Bayern durch die EU-Kommission, gibt es leider noch keine neueren Informationen.

Neuerungen bei der BVD-Bekämpfung

Wie aus Informationen des bayerischen Umweltministeriums hervorgeht:

Die erfolgte Einführung des neuen EU-Tiergesundheitsrechtsaktes am 21.04.2021 führt zu einer grundlegenden Umstrukturierung des nationalen Tiergesundheitsrechts. In diesem Zusammenhang kommt es zu einer Neuausrichtung der BVD-Bekämpfungs- und Überwachungsmaßnahmen in Deutschland.

Die BVD ist in der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 als Seuche der Kategorie C für die optionale Tilgung gelistet. Darin sind u. a. Bestimmungen über Tilgungsprogramme sowie die Gewährung und Aufrechterhaltung des Status „seuchenfrei“ in Bezug auf BVD festgelegt.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Anerkennung von Gebieten als „seuchenfrei“ in Bezug auf BVD bzw. die Genehmigung von BVD-Tilgungsprogrammen ist in jedem Fall die Anordnung eines bayernweiten BVD-Impfverbotes, das von einem Einstellungsverbot BVD-geimpfter Rinder in BVD-freie Bestände flankiert werden muss.

Daher werden die nachgeordneten Behörden entsprechende Allgemeinverfügungen bis Mitte Mai 2021 erlassen.

Single-Step-Zuchtwertschätzung

Bei der April Zuchtwertschätzung wurde auf ein neues Verfahren, das sogenannte „single step“ Verfahren umgestellt. Grundsätzlich beruht Zuchtwertschätzung auf Kontinuität. Dies bedeutet aber auch, dass dann neue Erkenntnisse, die ständig in den letzten 10 Jahren aufgelaufen sind aber auch größere Rechnerkapazitäten bei der Umsetzung auch zu größeren Änderungen führen können. So wurden in dem alten System Daten von etwa 12.000 Fleckviehbullen und deren Nachkommen verarbeitet. In dem single step Verfahren gehen zusätzlich Daten von 7.700 Stieren ein, die im Natursprung im Einsatz waren. Dazu kommen die Daten von 78.000 Fleckviehkühen, die genomisch untersucht waren und über 250.000 Fleckviehkälber mit genomischer Untersuchung. Bei der Zuchtwertschätzung Nutzungsdauer gehen ab April Daten aus sechs statt aus drei Laktationen ein. Veröffentlicht werden auch Gesundheitszuchtwerte wie Mastitis, Fruchtbarkeit und Zysten. In absehbarer Zeit werden auch Zuchtwerte zur Klauengesundheit erstellt. Durch den Zuwachs an Datenmaterial kommt es zu der Steigerung in der Sicherheit der Vorhersagegenauigkeit, was gleichbedeutend mit weniger Schwankungen in den Zuchtwerten führen wird. Die Vergleichsbasis sind die Kühe, die 4-6 Jahre alt sind. Somit wird die Vergleichsbasis durch den Zuchtfortschritt alle vier Monate angehoben. Dies führt dazu, dass der züchterische Vorteil eines Tieres bei gleichen Zuchtwertergebnissen sich ständig verringert. Unter Züchtern wird dieser Effekt als „Abschreibung“ bezeichnet. Es wird aber auch weiterhin Fehleinschätzungen in Einzelfällen geben, wie es bis jetzt auch schon der Fall war. Eine 100 % Vorhersage gibt es nicht und wird es nie geben. Im Bereich der Zucht auf genetisch hornlos vererbende Stiere wird im Moment ein noch nie dagewesener Zuchtfortschritt erzielt.

Das Zuchtgeschehen verlagert sich immer mehr auf genomisch vorgeschätzte Zuchttiere. So wurden im Weilheimer Zuchtgebiet 2150 weibliche Zuchttiere beim Fleckvieh und 440 weibliche Tiere beim Braunvieh in den letzten 16 Monaten genomisch untersucht. Die züchterisch interessanten weiblichen Tiere sind nur über genomische Untersuchungen herauszufiltern. Zuchtstiere rekrutieren sich fast ausschließlich aus diesen Tieren. Die Trefferrate für ein männliches Zuchtkalb aus Zuchtrindern und Bullenmüttern ohne genomische Untersuchung des weiblichen Tieres geht immer mehr auf 1 aus 100 Tieren. Wesentlich weiter kommt man, durch die Untersuchung weiblicher Tiere und die gezielte Anpaarung der positiv Abweichenden. Aber selbst, wenn die Zuchtkuh oder das Zuchtrind an Zuchtwert verliert, kann aus diesem Ergebnis eine wesentlich gezieltere Anpaarung durchgeführt und Schwächen in der Vererbung wie in der Melkbarkeit oder im Exterieur durch gezielte Anpaarung ausgeglichen werden. Es ist sinnvoller Finanzmittel in die Untersuchung weiblicher Tiere zu stecken, als viele männliche mit geringer Erfolgsquote zu untersuchen. Es schlummern noch viele hoch interessante Zuchttiere in unseren Ställen.

Dr. Rudolf Maierhofer, Zuchtleiter

Typisierungstermine

Nachfolgend die aktuellen Einsendetermine. Es ist in Aussicht gestellt, dass sich in der zweiten Jahreshälfte Verkürzungen der Zeiträume ergeben werden.

Sollten Sie Tiere in Ihrem Bestand typisieren wollen, melden Sie sich bitte bei Ihrem Fachberater! Die Typisierungskosten belaufen sich auf € 29,50 zuzgl. MwSt.

Erinnern möchten wir zudem nochmals, die Proben in Luftpolster-Umschlägen zu verschicken!

GS ZWS-Lauf	GeneControl max.Eingang Blut,Sperma,Gewebe generell 12:00 Uhr	Ergebnisse genom. ZWS
2021 Juli	07.06.2021	06.07.2021
2021 Aug.	05.07.2021	10.08.2021
2021 Sept.	09.08.2021	07.09.2021
2021 Okt.	06.09.2021	05.10.2021
2021 Nov.	04.10.2021	02.11.2021
2021 Dez.	02.11.2021	07.12.2021

Vermarktung

Export

Es besteht weiterhin rege Nachfrage nach tragenden Kalbinnen für den Export. Bitte melden Sie passende Kalbinnen regelmäßig an, so kann auch kurzfristig auf Anfragen reagiert werden. Natürlich werden wir auch weiterhin bei konkreten Ankäufen noch Ausschreibungen versenden, um zu informieren. Wenn Sie in den Newsletter aufgenommen werden möchten, melden Sie sich gerne und hinterlassen ihre Mail-Adresse oder auch gerne die Handynummer für direkte Benachrichtigungen.

Kälbermarkt

Durch beständige Auftriebszahlen auf den Kälbermärkten konnte in den letzten Versteigerungen immer gute Absatzmöglichkeiten geschaffen werden. Deshalb empfehlen wir auch weiterhin, Kälber ab einem Gewicht von etwa 70 kg, auf den Markt zu bringen.

Anmeldung Großviehmarkt – Beschicker-Anschreiben per Email

Seit einiger Zeit wird, sofern die Emailadresse vorliegt, die Marktanmeldung (Anschreiben, PM-Zettel,..) per Email versendet. Sollten Sie Tiere zum Großviehmarkt angemeldet haben, bitte prüfen Sie Ihre Emails, u.a. auch den Bereich Spam. Sollten Sie dennoch keine Marktanmeldung per Email oder Post erhalten haben, bitten wir um Rückmeldung, um Ihnen umgehend entsprechende Unterlagen nochmals zukommen zu lassen.

Ergebnisse der Zuchtvielmärkte von Januar bis Mai 2021

-Nettopreise-

Markt am 14.01.2021				
	bewertet	verkauft	von-bis	Durchschn.-Preis
Fleckvieh				
Stiere	15	9		
- Besamung	0	0		
- Natursprung	15	9	1500-2400	1878
Kühe	0	0		0
Jungkühe	57	54	920-2100	1684
Kalbinnen	0	0		
Braunvieh				
Kuh	0	0		
Jungkühe	3	2	1550-1900	1725
Deutsch-Holstein				
Jungkuh	0	0		
Markt am 11.03.2021				
	bewertet	verkauft	von-bis	Durchschn.-Preis
Fleckvieh				
Stiere	19	15		
- Besamung	2	2	3500-30000	
- Natursprung	17	13	1750-2500	2081
Kühe	2	2	1600-1700	1650
Jungkühe	44	41	1080-2300	1685
Kalbinnen	0	0		
Braunvieh				
Kuh	1	1		1300
Jungkühe	4	2	1060-1480	1270
Deutsch-Holstein				
Jungkuh	0	0		
Markt am 12.05.2021				
	bewertet	verkauft	von-bis	Durchschn.-Preis
Fleckvieh				
Stiere	12	12		
- Besamung	3	3	3600-4100	
- Natursprung	9	9	1450-2300	2052
Kühe	0	0		
Jungkühe	30	27	1350-2050	1711
Kalbinnen	1	1		1300
Braunvieh				
Kuh	0	0		
Jungkühe	0	0		
Deutsch-Holstein				
Jungkuh	0	0		

Markt am 11.02.2021				
	bewertet	verkauft	von-bis	Durchschn.-Preis
Fleckvieh				
Stiere	14	12		
- Besamung	1	1		
- Natursprung	13	11	1750-2350	2027
Kühe	3	3	1400-1550	1483
Jungkühe	43	43	800-2100	1635
Kalbinnen	0	0		
Braunvieh				
Kuh	1	1		1100
Jungkühe	2	2	1240-1650	1445
Deutsch-Holstein				
Jungkuh	0	0		
Markt am 15.04.2021				
	bewertet	verkauft	von-bis	Durchschn.-Preis
Fleckvieh				
Stiere	19	19		
- Besamung				
- Natursprung	19	19	1850-2450	2057
Kühe	4	4	1240-1900	1635
Jungkühe	61	59	1200-2250	1685
Kalbinnen	0	0		
Braunvieh				
Kuh	0	0		
Jungkühe	1	1		1360
Deutsch-Holstein				
Jungkuh	0	0		

Impressum

Weilheimer Zuchtverbände e.V., Wessobrunner Straße 18, D-82362 Weilheim i.OB, Deutschland
 Tel.: ++49 (0) 881 989 98 0 Fax: ++49 (0) 881 989 98 30
 Email: zuchtverband.weilheim@gef-am.bayern.de Internet: www.zv-weilheim.de
 Geschäftsführender Vorsitzender Peter Ginter
 Weitere Vorsitzende Valentin Hoß, Josef Steingruber, Thomas Kees, Martin Jais
 Geschäftsführer Helmut Gossner
 Eintrag Vereinsregister Registergericht VR 80561
 Steuer-Nr.: 119/1160369, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 128377489
 Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDSV Helmut Gossner
 Redaktionell Verantwortlicher Helmut Gossner

Haftungansprüche gegen die Weilheimer Zuchtverbände e.V., welche sich auf die Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die bereitgestellten Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen, sofern seitens der Weilheimer Zuchtverbände e.V. kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Die Vorstandschaft wünscht vor allem Gesundheit, mehr Wertschätzung für unsere landwirtschaftliche Produktion und alles Gute für Haus, Hof und Stall!

Mit freundlichen Grüßen

Ginter
 geschäftsf. Vorsitzender

Gossner
 Geschäftsführer

Gezielte Paarung - Bullenempfehlungen

Gezielte Paarung Fleckvieh

Bullenname ▼	Geburtsjahr ▼	N	g	GZW	MW	FW	FIT	Mkg	F%	E%	ND	EGW	Mbk	Per	FrW	KVp	KVm	VIW	R	B	F	E
HAMLET Pp*	2019		g	148	134	115	120	+1506	-0,12	-0,10	125	112	115	109	107	103	110	103	109	105	110	121
MERCURY Pp*	2019		g	144	128	120	117	+1259	-0,17	-0,03	109	109	112	105	113	104	111	112	118	105	108	108
WINTERTRAUM	2019		g	141	119	107	136	+1023	-0,21	-0,09	128	123	112	117	125	119	109	105	105	92	128	126
WAALKES Pp*	2018		g	140	133	106	116	+1370	-0,11	-0,04	112	126	104	101	103	106	106	101	105	93	96	119
ESPRESSO	2019		g	140	129	114	119	+1380	-0,19	-0,08	118	115	104	109	109	97	109	98	101	107	106	109
WUHUDLER	2018		g	139	129	102	119	+1343	-0,19	-0,06	124	120	107	121	94	91	104	109	107	106	109	111
VIRGINIA	2018		g	137	129	105	116	+1112	-0,03	+0,00	116	101	106	98	115	116	104	113	108	100	110	121
MAJESTIX P*S	2019		g	137	121	113	126	+1052	-0,12	-0,11	123	121	93	105	113	112	104	108	108	115	118	122
HORTHY	2020		g	136	122	112	116	+931	-0,05	-0,06	123	116	117	106	95	108	110	107	102	108	108	132
DOC	2019		g	135	127	121	107	+1038	-0,03	-0,02	110	99	102	106	102	111	111	103	99	94	121	113
MEDWED Pp*	2019		g	135	122	114	119	+1244	-0,24	-0,15	116	110	107	109	113	94	106	103	104	101	116	122

Gezielte Paarung Braunvieh

Bullenname ▼	Geburtsjahr ▼	N	g	GZW	MW	FW	FIT	Mkg	F%	E%	ND	EGW	Mbk	Per	FrW	KVp	KVm	VIW	R	B	F	E	GN
ALBANY	2019		g	143	127	97	118	+1287	-0,19	-0,10	114	111	108	118	104	104	106	108	93	95	114	112	106
AMARULA	2020		g	142	127	102	116	+775	+0,12	+0,07	115	105	105	104	112	104	102	108	105	103	105	109	106
VISOR P*S	2016	N	g	139	121	106	118	+547	+0,10	+0,09	111	110	96	105	115	94	109	109	105	107	108	113	112
AMUN	2019		g	138	130	106	104	+1209	-0,07	-0,04	112	110	97	101	90	104	103	98	99	98	110	118	108
DAIM Pp*	2019		g	137	123	98	116	+886	-0,04	-0,02	107	105	110	109	110	99	104	123	103	105	109	108	108
BLOOMLORD	2018		g	136	123	99	113	+1280	-0,30	-0,11	114	105	104	110	106	98	103	100	117	117	114	121	122
DON PP*	2019		g	133	116	106	120	+761	-0,12	-0,04	118	107	98	102	115	93	101	112	105	112	103	107	107